

## **Direktive des Zentralkomitees über die Wahlen der Delegierten zum IV. Parteitag und die Neuwahl der leitenden Parteiorgane**

Das Zentralkomitee hat beschlossen, zum Frühjahr 1954 den IV. Parteitag der SED einzuberufen. In Verbindung mit den Wahlen der Delegierten werden Neuwahlen aller Parteileitungen und leitenden Parteiorgane der SED durchgeführt. Daraus erwachsen der ganzen Partei große, bedeutende Aufgaben.

Im Mittelpunkt der Vorbereitung des IV. Parteitages steht die Verbesserung der politischen und organisatorischen Arbeit unserer Partei zur Gewinnung der Arbeiterklasse und der Volksmassen in ganz Deutschland zum Kampf für einen Friedensvertrag, gegen die Bonner und Pariser Verträge. Die Hauptaufgabe besteht darin, die Deutsche Demokratische Republik als Bastion des Friedens und als Beispiel des Aufschwungs des demokratischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens zu stärken und unsere Arbeiter- und Bauernmacht weiter zu festigen. Für die Durchführung des neuen Kurses, der die große Perspektive des Wohlstandes und des Glücks gibt, gilt es, die schöpferische Initiative der ganzen Arbeiterklasse und aller arbeitenden Menschen zu entfalten.

Aufgabe der Parteimitglieder und Kandidaten in den Mitgliederversammlungen und der Delegierten auf den Delegiertenkonferenzen ist es, die Politik und die Arbeit der Partei allseitig zu diskutieren, alle Parteimitglieder eng mit ihr zu verbinden und noch vorhandene Unklarheiten über den neuen Kurs zu beseitigen. Die vergangene Arbeit jedes Parteimitgliedes und jeder Parteiorganisation zur Durchführung des neuen Kurses muß schonungslos kritisch und selbstkritisch überprüft werden. Es müssen Maßnahmen ausgearbeitet und beschlossen werden, wie die Arbeit weiter verbessert werden soll.

Das erfordert besonders die entschiedene Verbesserung der politischen Massenarbeit, die Konzentrierung der Hauptkraft der Partei auf die Arbeit in den Betrieben. Die Mobilisierung der breiten Massen der Arbeiterklasse und der Intelligenz zur Erfüllung der Pläne, zur